



Gulden 1675

Münze mit Bild der Äbtissin Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld.

Ein Gulden Tagesverdienst war ein gutes Auskommen. Dagegen musste ein Handwerker drei Tage dafür arbeiten. Einen Gulden kosteten sieben Pfund Butter oder ein Paar Damenschuhe oder ein Wams oder eine Flasche besten Burgunderwein.

Pfalz und Königshof am Nordharz, die schon 994 das Münzprivileg bekam. Als Reichsabtei unter Herrschaft der Äbtissin gab es zur Stauferzeit eine kunstvolle Münzprägung. 1477 kam die Abtei unter die Schutzherrschaft der Wettiner. Im 17. Jahrhundert erfolgte eine reichhaltige, oft unterwertige Prägung.

Informationen

1675 (Datierung)

Gulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F20

Inv. M30822
